

GEMEINDEBRIEF EVANGELISCHE CHRISTUS KIRCHE

März bis
Mai 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn man unsere Christuskirche betritt, steht im Eingangsbereich linker Hand eine kleine Gebets-Wand aus roten Backsteinen. Georg Herrmannsdörfer und Olaf Honegger hatten sie vor knapp vier Jahren mit Konfirmanden aufgebaut. Seitdem lädt sie dazu ein, Gebete zu verfassen, sich also etwas von der Seele zu schreiben. Wie an der berühmten Klagemauer in Jerusalem können kleine Zettel in die Ritzen gesteckt werden. Auf den bereit liegenden Zetteln kann man entscheiden, ob ein Gebet wie bisher während der Fürbitten im Gottesdienst vorgelesen wird oder ob eine stille Botschaft an Gott gesendet wird. Die roten Backsteine erinnern mich daran, dass manches im Leben eine Baustelle ist. Steine an sich stehen für all das Schwere, was es zu tragen gilt oder für Hindernisse, die im Weg liegen. Diese spezielle Form der Steine hat aber auch etwas Durchlässiges: Man sieht oder erahnt, dass es etwas dahinter gibt. Dafür mögen auch die bunten Papierröllchen mit Segenssprüchen o.a. Zusagen Gottes stehen, die in einem Schatzkästchen zum Mitnehmen bereit liegen. Die Steine der Gebetswand sagen uns: So sehr sich manchmal etwas auftürmen kann an Lasten und Schwierigkeiten, sie markieren nicht das Ende aller Möglichkeiten, es gibt noch etwas dahinter. Ich kann zu Gott bringen, was bruchstückhaft, unfertig im Leben ist. Und das, was es manchmal schwer macht. Darin bleibt die Verbindung zu Gott: Ich bleibe mit ihm im Dialog, ich wende mich nicht einfach enttäuscht oder resigniert ab. Und Gott bleibt uns verbunden: Er fühlt mit uns, steht an unserer Seite. Im Lied „Ich möcht“, dass einer mit mir geht“ heißt es ab Strophe 2:

*Ich wart', dass einer mit mir geht,
der auch im Schweren zu mir steht,
der in den dunklen Stunden mir verbunden.
Ich wart', dass einer mit mir geht.*

*Es heißt, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Es heißt, dass einer mit mir geht.*

*Sie nennen ihn den Herren Christ,
der durch den Tod gegangen ist;
er will durch Leid und Freuden mich geleiten.
Ich möcht', dass er auch mit mir geht.*

Diesem „Herrn Christ“, der unser Bruder geworden ist, können wir uns „in Leid und Freuden“ anvertrauen: ob vor der Gebetswand in unserer Christuskirche oder zu anderen Gelegenheiten. Passion und Ostern erinnern uns daran: Mit Gott kann jedes scheinbare Ende aller Möglichkeiten zu einem wunderbaren Anfang werden... Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Tanja Seidl



Wussten Sie schon...

... **Diakon Georg Herrmannsdörfer** ist mit Wirkung zum 01.12.25 im **Ruhestand**. Der Kirchenvorstand hat in seinen Sitzungen am 22.11. und 9.12. seinen Beitrag zur Ausschreibung der 1. Pfarrstelle geleistet und hofft auf eine rasche Wiederbesetzung.

...**Luba Moschenski** hat aus zeitlichen Gründen den **Kirchenvorstand verlassen**. Wir danken ihr sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement u.a. für Gemeindebrief und Homepage, den Gemeindebrief wird sie auch übergangsweise noch fortführen. Nach der aufwendigen Umgestaltung der Homepage hat Frau Moschenski diese in die Hände von **Susanne Rogau** übergeben, die von ihr auch das Amt der stellvertretenden Vertrauensfrau übernommen hat. Als stimmberechtigtes Mitglied des KV wurde **Xin Gao nachberufen**. Ebenfalls aus zeitlichen Gründen ist **Dr. Josefine Dollinger** aus dem Kirchenvorstand **ausgeschieden**, für sie ist **Susanne Rogau** nachgerückt. Wir bedauern das Ausscheiden beider und danken Susanne Rogau und Xin Gao sehr für die Übernahme der anstehenden Aufgaben.

... am **1. März um 10 Uhr** stellen sich die diesjährigen **Konfirmandinnen und Konfirmanden** im **Gottesdienst** vor. Sie haben sich dafür das Thema „Frieden – und was ich dafür tun kann“ gewählt.



„Kommt! Bringt eure Last“ ...zum **Weltgebetstag 2026**, der am **06.03. um 19.00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus** gefeiert wird. An diesem Tag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Gottesdienst zum Weltgebetstag, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

... unter der Überschrift: „Gib mir die richtigen Worte...“ lädt die Palliativstation am **Freitag, den 20. März 2026 um 19.00 Uhr** zum diesjährigen **ökumenischen Gedenkgottesdienst** in der **Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Eggenfelden** ein. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Chor David, unter der Leitung von Frau Edith Lirsch. Eingeladen sind alle Angehörigen, Freunde und Bekannten der ehemaligen Palliativpatienten, sowie alle Trauernden und Menschen, die sich der Palliativstation verbunden fühlen.

... jeden Sonntag um 14 Uhr findet der Gebetskreis statt, vorbereitet von Frauen aus Kasachstan.

Chor „PAN-Voces“



Lust, in unserem kleinen Pop-Chor mit-zusingen? Seit Herbst trifft sich ein kleiner populumusikalischen Chor unter der Leitung von Pfarrer und Popkantor Thomas Weinmair (Tel.: 08721/8140). Wir proben derzeit immer Dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Kolpingstr. 14. Die nächsten Proben-terme sind: 10.3., 17.3., 24.3., 21.4., 05.05., 19.5., 16.06. und 30.06. Alle (Jugendlichen und Erwachsenen), die Lust am Singen haben, sind herzlich eingeladen!

Meditatives Beten – Bibliolog

Die konfessionsübergreifende Zusammenkunft „**Meditatives Beten**“ wird im Monatsrhythmus fortgesetzt, am jeweils letzten Montag des Monats. Als nächste Termine sind somit der 23.02., 30.03., 27.04., 25.05. und der 29.06. vorgesehen. Die Treffen mit Prädikant Peter Wolfrum be-
ginnen um 19.00 Uhr und finden im Gemeindesaal statt. Wir üben uns ein in eine Gebetsform, bei der nicht die Gedanken im
Vordergrund stehen, sondern in der Stille eine ganzheitliche Nähe zu Gott gesucht wird. Ab etwa 20.00 Uhr schließt sich daran ein sogenannter **Bibliolog** an. Hierbei versetzen sich die Teilnehmer in das Fühlen und Denken der Gestalten einer biblischen Geschichte (Dauer bis ca. 20.30 Uhr). (Peter Wolfrum)



Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hier treffen sich Kinder im Alter von 4-10 Jahren zum Spielen und Singen, zum Basteln und Beten sowie um spannende Geschichten zu hören. Die nächsten Termine sind: 1.3./ 5.4. (Ostersonntag)/ 3.5. jeweils um 10 Uhr in der Christuskirche, wobei die Kinder beim ersten Lied ins Gemeindehaus gehen.

Gesprächskreis mit Pfr. Manfred Greinke Samstags jeweils 14.00 Uhr:

21.03.2026: Psalm 1 – ein Vorwort-Psalm

18.04.2026: Phillip Melanchthon – Der Lehrer Deutschlands

30.05.2026: Das Vaterunser – Der bekannteste Bibeltext

Film-Abende

In der Reihe der Filme zum Thema „Konflikt und Versöhnung“, die seit Januar gezeigt wurden, schließt sich im März **„Die lauten und die leisen Töne“** an: Zwei Brüder, die aus völlig unterschiedlichen gesellschaftlichen Welten stammen, treffen nach langer Zeit aufeinander und bewegen sich in einem spannenden und intensiven Prozess wieder aufeinander zu. In **„Wunder“** lebt Auggi, ein Junge mit einem durch einen Gendefekt entstellten Gesicht zunächst in seiner eigenen, behüteten Welt, bevor er dann beim Besuch einer Regelschule auf die Welt der „Anderen“ trifft, die sich mit seinem Anderssein zunächst schwertun. Eine im wahrsten Sinne des Wortes „Wunder“-bare Geschichte, die auf wahren Erlebnissen der Autorin beruht.



Ökumenische Pilgertage

Traditionell machen wir uns auch in diesem Jahr wieder zu den Pilgertagen auf – und zwar von Freitag bis Samstag, **17. bis 18. April 2026**. Ausgangspunkt ist der Landgasthof Freilingen in Hirschhorn, südwestlich von Eggenfelden. Wir wandern und halten Andacht in der aufblühenden Frühlingslandschaft unseres schönen Hügellandes und genießen die Schöpferkraft Gottes. Man kann im Gasthof Freilingen übernachten oder nur an einzelnen Tagen teilnehmen. Die täglichen Wegstrecken liegen jeweils in einer Größenordnung von 15 km. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Email bei Peter Wolfrum, unter peterhelmut.wolfrum@web.de. Sie bekommen dann nähere Infos. (Peter Wolfrum)

Jugendtreff

Was erwartet dich?

Egal ob du einen entspannten Abend suchst oder Lust auf Action hast – bei uns findest du beides.

Unsere Tür steht offen! Komm einfach vorbei, spiele Kicker, hör Musik oder chille mit deinen Freunden.



Wann: jeden zweiten Freitag im Monat von 18-20 Uhr

Nächsten Termin: 13.3.26 Kickerturnier mit tollen Preisen

Kirche, *die* aufblüht

- Gemeinsam entdecken, was uns stark macht -

Wie geht es unserer Kirchengemeinde? Was trägt, was verbindet, wo steckt neues Potenzial? Das Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK) hat ein Instrument entwickelt, welches das Wohlbefinden unserer Kirchengemeinde sichtbar macht – theologisch fundiert und wissenschaftlich geprüft.

Gemeinsam schauen wir auf drei Bereiche:

Individuum – Gemeinde – Sozialraum

So erkennen wir, was bei uns bereits aufblüht und wo wir als Gemeinschaft weiter wachsen können.

Dazu laden wir alle Menschen in unserer Kirchengemeinde ein,

vom 30. März – 10. Mai 2026

an einer Umfrage teilzunehmen. Weitere Informationen dazu gibt es in unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen oder über diesen QR Code:



Machen Sie mit – und helfen Sie uns zu entdecken, wie unsere Gemeinde heute und in Zukunft aufblühen kann.

Kontakt: Bernhard Schröder - flourishing@i-m-k.org

Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK) | Neustiftstraße 1, A-4864 Attersee | www.i-m-k.org | info@i-m-k.org

Zusammen mit der Mehrzahl der Kirchengemeinden im Dekanat wollen wir an dieser Umfrage und der damit verbundenen Studie teilnehmen. Wir freuen uns auf neue Erkenntnisse, einen spannenden Austausch und alle, die mitmachen!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

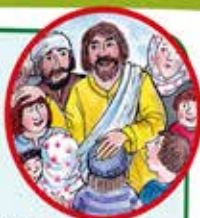
Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen.“

Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 16,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40180-38 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Konting: Schulden, Schenken, Tausch, Schul, Meerschweinchen, Kaffeehaus



Suche 5 Fehler im Bild!

Gottes Verheißung



Gummistempel, Grill, Anker, Schiffe, Biletift

FÜR DIE KLEINEN



Pfarrkirchen
Christuskirche - Kolpingstraße
wöchentlich sonntags
AM = Feier des Heiligen
Abendmahl

Datum Prediger	Informationen
01.03.26 Weinmair	Reminiszere, 10.00 Uhr, Gemeindetreff, GD mit Konfis, KiGO
06.03.26 Team	Weltgebetstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus
08.03.26 Sengstock	Okuli, 10.00 Uhr
15.03.26 Seidl	Lätare, 10.00 Uhr
22.03.26 Greinke	Judika, 10.00 Uhr
29.03.26 Wolfrum	Palmarum, 10.00 Uhr
02.04.26 Seidl	Gründonnerstag, 18.00 Uhr, AM
03.04.26 Greinke	Karfreitag, 10.00 Uhr
05.04.26 Greinke	Osternacht, 05.30 Uhr, AM, mit Osterfrühstück
05.04.26 Seidl	Ostersonntag, 10.00 Uhr, Familiengottesdienst, AM, KiGO

Datum Prediger	Informationen
06.04.26 Sengstock	Ostermontag, 10.00 Uhr
12.04.26 Wolfrum	Quasimodogeniti, 10.00 Uhr
19.04.26 Greinke	Misericordias Domini, 10.00 Uhr
26.04.26 Seidl	Jubilate, 10.00 Uhr, Taufe
03.05.26 Seidl	Kantate, 10.00 Uhr, AM, Gemeindetreff, KiGO
10.05.26 Greinke	Rogate, 10.00 Uhr
14.05.26 Greinke	Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr
17.05.26 Wolfrum	Exaudi, 10.00 Uhr
24.05.26 Greinke/ Sengstock	Pfingstsonntag, 10.00 Uhr, AM
31.05.26 Greinke	Trinitatis, 10.00 Uhr
07.06.26 Wolfrum	1. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr





Christanger Kapelle im 1. Stock 14tglich freitags

Datum Prediger	Informationen
06.03.26 Greinke	Okuli, 10.30 Uhr
20.03.26 Seidl	Judika, 10.30 Uhr
05.04.26 Greinke	Ostersonntag, 10.30 Uhr
17.04.26 Seidl	Misericordias Domini, 10.30 Uhr
01.05.26 Greinke	Kantate, 10.30 Uhr
15.05.26 Seidl	Exaudi, 10.30 Uhr

Taufen

Dmitry Kurilow, Pfarrkirchen



Bestattungen

Frida Feßler, geb. Lockwaldt, Postmnster, 94 Jahre

Viktor Rudenko, Pfarrkirchen, 77 Jahre

Brigitte Seidel, geb. Behrenstecher, Hebertsfelden, 78 Jahre

Helga Labitzky, geb. Praetorius, Pfarrkirchen, 79 Jahre



Advent und Weihnachten in der Christuskirche

Vieles war vertraut, so der mittlerweile schon Tradition gewordene Adventsgottesdienst mit den wunderbaren Klängen des Posaunenchores Simbach oder die gewohnten Gottesdienste an Heiligabend und dem 1. Weihnachtsfeiertag: Sehr engagiert hatten sich die Kinder auf das Krippenspiel im Familiengottesdienst vorbereitet, mit ihnen waren wir „auf dem Weg nach Bethlehem“. In der Christvesper ging es darum, dass Gott bis heute „unter uns wohnen“ möchte (Ez 37,27 und Joh 1,14), also in unserer Lebenswelt ganz bei uns sein möchte. In Christanger und in der Senioren-WG in der Schäfflerstraße wurden mit Peter Wolfrum Weihnachtsandachten gehalten. Dabei wurden viele Lieder gesungen, mit instrumentaler Begleitung von Maria Rottenwöhrer bzw. dem Duo Franz Schustereder/Siegfried Kagerer.

Aber, haben Sie's gemerkt?! Etwas war ganz anders in diesem Jahr... seit Weihnachten hingen deutlich schönere weiße Paramente an Altar und Kanzel. Manfred Greinke hat diese von Vilshofen ausleihen können, nachdem unsere nicht mehr zu reinigen sind. Und: Deutlich größeren Raum hatte unsere Krippe auf mehreren Tischen bekommen, die rechts vorne hell erleuchtet zur Betrachtung einlud. Nadine Wimmer vom Fest- und Gestaltungsausschuss sowie unser



Hausmeister Olaf Honegger haben sie in sorgfältiger und mühevoller Detailarbeit ganz neu gestaltet und mit einer transparenten Wand zu ihrem Schutz versehen. Dabei wurde das vom mittlerweile verstorbenen Pfarrer Martin Rieß beauftragte Krippengebäude an die 2017 angeschafften Krippenfiguren angepasst und ist so wieder zurückgekehrt. An ihm lassen sich Züge unserer Christuskirche erkennen; gleichzeitig bleibt alles „im Bau“ – so wie die Kirche insgesamt gut reformatorisch „semper reformanda“, also eine fortwährend zu reformierende Kirche bleibt.

Neujahrskonzert am 6. Januar

Ein richtig schönes Neujahrskonzert haben die „Liedertafel Pfarrkirchen“ (Leitung Christa Rembart) sowie Claudia



Straußwald (Orgel) und Wittich Winkler (Trompete) an „Heilig Dreikönig“ dem Publikum in der Christuskirche geboten. Dabei erfreute der Chor mit einem Liederreigen von der Renaissance bis in die Gegenwart und die Musizierenden mit stimmig eingeflochtenen Stücken aus der Barockzeit. Eröffnet wurde das Konzert mit dem populärsten Stück Johann Pachelbels (1653 – 1706), seinem Kanon in D-Dur, im Anschluss hieß Pfarrerin Dr. Tanja Seidl die Besucher herzlich willkommen. In der sich wie im Kanon schnell im Alltag verdichtenden Jahresanfangszeit wünschte sie allen noch einmal eine Zeit des Innehaltens und eine festliche Stunde. Nach dem sehr abwechslungsreich mit Glanzpunkten oder auch besinnlich gestalteten Programm belohnte das Publikum den Chor und die Musizierenden mit großem Beifall. Pfarrerin Dr. Tanja Seidl bedankte sich bei den Mitwirkenden und gab Besuchern und Mitwirkenden ein Segensgebet für das neue Jahr von Arno Pötzsch mit auf den Weg: „Dein ist das Jahr, dein ist die Zeit. ... So gehen wir, Gott, aus dem was war, getrost hinein ins neue Jahr, ins Jahr, dem du dich neu verheißt, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist“. Der bekannte Choral „Nun danket alle Gott“ erfüllte zum



Abschluss die Christuskirche, gemeinsam gesungen von der Liedertafel und dem Publikum sowie begleitet von glanzvollen Orgel- und Trompetenklängen. Im Anschluss gab es nochmals großen und langen Applaus!

(W. Kolb, bearb. Tanja Seidl, Fotos: W. Kolb)

Buchvorstellung „Stehenlassen, und weitergehen“

Großer Andrang herrschte im Saal des Reiffenstuel-Hauses in Pfarrkirchen bei der Buchvorstellung „Stehenlassen, und weitergehen“ der drei Autoren Fred Haller, Richard Stieglbauer und Peter Wolfrum. Einige Besucher mussten wegen Überfüllung leider abgewiesen werden.

Das Buch, das gerade im Chrismon-Verlag erschienen ist, beschreibt eine Pilgerwanderung der drei Freunde auf dem Franziskusweg in Italien, in dem auch ökumenische Themen zur Sprache kommen. Fred Haller ist bei einer Freikirche, Richard Stieglbauer ist katholisch und Peter Wolfrum evangelisch.

Als Ehrengast fesselte der ehemalige Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm die Besucher mit seinem Vortrag zur Arbeit des Weltkirchenrates, dem er derzeit vorsitzt. Er brachte seine große Wertschätzung gegenüber dem Buch zum Ausdruck, das die „Ökumene der Herzen“ anspreche, die dem Weltkirchenrat global so wichtig ist.



Auf dem Bild von links nach rechts: Peter Wolfrum, Fred Haller, H. Bedford-Strohm, Richard Stieglbauer, Bgm. Beißmann.

(Peter Wolfrum)

Es weihnachtet!

Auch dieses Jahr wieder genossen die Kinder der Evangelischen Kita eine magische, besinnliche und schöne Adventszeit! Jede Gruppe hat einen eigenen Adventskalender gestaltet und im Morgenkreis wurde täglich ein Türchen geöffnet. Im ganzen Haus roch es immer lecker nach frisch gebackenen Plätzchen und Lebkuchen. Außerdem haben die Kinder zahlreiche Bilder und weihnachtliche Kunstwerke gestaltet. Sogar ans Christkind selbst haben die Mädchen und



Jungen einen Brief geschrieben und sich sehr gefreut, als eine Antwort kam. In der Turnhalle wurde die Weihnachtsgeschichte für die Kinder erzählt: Hierfür gestalteten die Erzieherinnen für die Kinder einen Adventsweg, auf welchem sie Schritt für Schritt die Geschichte von Maria und Josef erleben konnten. Höhepunkt der Adventszeit war die Weihnachtsfeier am 18.12.25. Nachdem sich die Kinder bei einer guten Brotzeit mit Wiener und Brezen stärkten, geschah hier nämlich etwas



ganz Magisches: Das Christkind war da und hat für alle Gruppen Geschenke gebracht! Die Freude der Kinder war riesengroß und gemeinsam wurden die verschiedenen, schönen Geschenke ausgepackt. Es war eine wunderschöne Weihnachtszeit!



Winterzauber in der Kita

Besonders dann im Januar hatte der Winter bei uns Einzug gehalten und es hat endlich so richtig geschneit! Und was gibt es Schöneres, als gemeinsam im Schnee zu spielen?! Warm eingepackt ging es in den Garten, wo fleißig Schnee geschaufelt, Schneemänner gebaut und natürlich auch mit dem Schlitten oder Po-Rutscherl über den



Hügel gesaust wurde! Doch nicht nur im Garten, sondern auch in der Gruppe haben wir uns mit dem Schnee beschäftigt. So experimentierten die Kinder mit dem Schnee, färbten ihn ein und beobachteten,

wie er sich in der Gruppe verändert und zu Wasser schmilzt. Außerdem hatten die Kinder viel Zeit zum freien Experimentieren mit dem Schnee: In Form von Aktionstabletts konnten auch die Kleinsten das kalte, weiße Material erkunden. Außerdem wurde fleißig gebastelt und die Kinder hörten verschiedene, winterliche Geschichten, wie „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ oder das Märchen von „Frau Holle“. Der Winter ist also mit seinem Schnee und



Zauber in der Kita eingezogen!
(Christina Plank)



Wichtige Adressen

Evangelische Christuskirche – Kolpingstr. 14

Pfarrerin Dr. Tanja Seidl

Tel. 0160/4657390

Email: tanja.seidl@elkb.de

Pfarrer Manfred Greinke (Vertretungspfarrer)

Tel. 08541/919650

Email: manfred.greinke@elkb.de

Pfarramtssekretärin Andrea Niederreiter

Dr. Bayer Str. 13, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/1414, Fax 08561/6673

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9:00–12:00 Uhr

Email: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Peter Wolfrum

Kontakt über Pfarramt Tel. 08561/1414

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Elke Luz

Am Griesberg 4, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/6446, Fax 988535

Email: kita.evangelisch.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage:

www.evangelische-kindertagesstaette-pfarrkirchen.de

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e. V. – Christanger

Geschäftsführung Thorsten Kilwing

Christanger 1–8, 84389 Postmünster

Tel. 08561/3090, Fax 08561/71312

Email: info@christanger.de

Homepage: www.christanger.de

Bankverbindung

Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30,

Konto Nr. 57 000 1768

IBAN: DE97 7435 1430 0570 0017 68

SWIFT-BIC: BYLADEM1EGF



Impressum

Hrsg.: Evang.-Luth. Gemeinde Pfarrkirchen

V.i.S.d.P.: Dr. Tanja Seidl

Redaktionsteam: Dr. Tanja Seidl, Andrea Niederreiter, Peter

Wolfrum, Luba Moschenski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 02. Februar 2026

Artikel für den nächsten Gemeindebrief

benötigen wir bis spätestens 15. April 2026

Druck: Fenzl, Tann – Auflage: 1.500 Stück